

NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG



KOMMENTAR

29.07.2015, 17:27 Uhr

Zensuren durch Abgeordnetenwatch: Nur ein Nebenfach

Von Nico Buchholz »



Ein Kommentar zu den Noten, die Abgeordnetenwatch den Politikern in der Region gegeben hat. Symbolfoto: Marc Müller/dpa



Osnabrück. Politiker sind nicht anders als Schüler: Wenn es Noten gibt, jammern die, die schlecht abschneiden. Die Guten strahlen. Wichtig ist aber: Die Noten von Abgeordnetenwatch geben keinen Gesamtüberblick, wie bürgernah ein Abgeordneter ist. Dazu gehört mehr.



Berlin ist oft genug weit weg von den Wahlkreisen. Darum ist das Ziel des Portals, Politik durch öffentliche Fragen und Antworten transparent zu machen, aller Ehren wert – auch wenn Abgeordnetenwatch selbst nicht frei von Kritik ist.

Doch das Portal ist nur ein Kanal, über den die Volksvertreter mit den Menschen aus ihrem Wahlkreis kommunizieren können. Es ist bloß eine Note auf einem Zeugnis – in einem Nebenfach.

Die Hauptfächer der Politik sind heute aber längst nicht mehr allein Gespräche und Briefe. Die digitale Kommunikation per Mail und vor allem über soziale Online-Medien wie Facebook und Twitter ist mittlerweile zum Hauptfach aufgestiegen, zur Mathematik unter den Politikerdisziplinen. Und wer das kleine Einmaleins dieser digitalen Kommunikation als Bundestagsabgeordneter nicht beherrscht, der hat ein Problem.

Kommentar
schreiben!